

Die Seele baumeln lassen...



Foto: zbreif.ch

Die Sommerferienzeit wird von vielen Gegensätzen geprägt: Da sind jene, die weit weg in die Ferien fahren. Andere bleiben zuhause, gewollt oder weil die Situation einfach gerade so ist. . .

Für jene, die gehen, gibt es oft mehr Trubel, Abenteuer, Freiheit als zuhause; für jene, die bleiben, ist es meist stiller. Ob man will oder nicht, die Sommerferienzeit der Schulkinder färbt auf die ganze Gesellschaft ab.

Laut Bundesamt für Statistik unternahm im Jahr 2015 jede in der Schweiz wohnhafte Person durchschnittlich 3,1 Reisen mit Übernachtungen (66% davon gingen ins Ausland) und 10,7 Tagesreisen (88% davon im Inland). Dabei haben sie herausgefunden, dass Männer und Frauen etwa gleich oft verreisen und jene, die noch im Erwerbsleben stehen häufiger unterwegs sind als die Pensionierten. Rund ein Drittel bleibt für den Urlaub in der Schweiz, ein gutes weiteres Drittel wählt ein Nachbarland der Schweiz als Feriendestination, knapp ein Fünftel

sucht Erholung innerhalb Europa, aber ausserhalb von der Schweiz und den Nachbarländern, und 7% verlassen Europa.

Es sind beeindruckende Zahlen – manche mögen erstaunen. . . Aber diese Statistik geht weit über das wirtschaftliche Interesse hinaus, schliesslich stehen Menschen hinter diesen Zahlen, Menschen, die geschäftlich (6%) oder privat auf Reisen sind. Und auch wenn die Menschen ganz unterschiedlich reisen, sei es vom Fortbewegungsmittel her gesehen, von der Wahl der Unterkunft oder auch von der Destination her betrachtet, steht doch hinter den meisten Urlauben derselbe Wunsch: Den Alltag zu unterbrechen, die Sorgen hinter sich zu lassen, Neues zu entdecken, Zeit zu haben für alles, wofür man sich sonst keine Zeit nimmt. Einmal die Seele baumeln lassen, zur Ruhe kommen und innerlich aufatmen.

«Der Herr lässt Zeiten des Aufatmens kommen», so steht es in der Apostelgeschichte geschrieben. Auch der Glaube kann ein Ort sein, an dem die Seele aufatmen und zur Ruhe kommen kann. Auf Anhieb sehe ich einige Gemeinsamkeiten zwischen dem Urlaub und dem Glauben: Ruhe finden, Sorgen abgeben, frei sein von Erwartungsdruck und Erfolgszwang, die Welt mit anderen Augen sehen und gestärkt werden für die Aufgaben im Alltag. Das sind alles Dinge, mit denen der Glaube in einer tiefen und heilsamen Weise das Leben bereichert - ganzjährig und nicht nur für ein paar Wochen im Jahr. Der Urlaub bietet den äusseren Rahmen für Erholung. Aber ob man wirklich aufatmen kann, hängt im Grunde nicht vom Urlaubsort und vom Wetter ab. Es sind vor allem die inneren Dinge, die die Seele aufatmen lassen. Neue Lebensfreude und Kraft entsteht da, wo man Abstand nimmt vom Alltag, wo man einfach lebt und so das Leben und sich selbst neu entdecken kann; wo man mit etwas Abstand dankbar wird für das, was einem geschenkt ist. Aus dem Glauben heraus gibt uns nicht zuletzt das Vertrauen darauf, im Leben geführt und gehalten zu sein, neue Kraft.

«Der Herr lässt Zeiten des Aufatmens kommen»

In diesem Sinne wünsche ich allen, die in diesen Sommermonaten unterwegs sind – im In- oder Ausland – eine erholsame Zeit für Leib und Seele und für alle Daheimgebliebenen Momente des Aufatmens mitten im Alltag.

Cindy Gehrig

Pertisau am Achensee

«Grüss Gott in Tirol» unter diesem Motto bestiegen 34 reiselustige Seniorinnen und Senioren mit Team den Reisebus. Unter kundiger Fahrt von «Michi» liessen sie sich über den schönen Arlbergpass nach Pertisau am Achensee chauffieren.

Dort erwartete uns das alle Sinne ansprechende 4***** Hotel Pfandler an herrlicher Lage mit Sicht auf See und Berge. Ein wunderschönes Design, ein grosser Wellnessbereich und eine erlesene Küche liessen von Beginn an die Herzen höher schlagen. Täglich frisch verwöhnt, konnten die verschiedenen Ausflüge in herrlicher Alpenwelt genossen werden, auch wenn Petrus zuweilen kurz die «Schleusen» öffnete: eine sonnige Schifffahrt mit Jause auf dem Achensee, die Gondelfahrt auf den Karwendel, ein Ausflug mit Dampfbahnerlebnis nach Mayr-



hofen mit spontanem «Abschlussstänzchen» auf offener Strasse bei der Kanzelkehre, die Fahrt zur Gramaialm mit ihrer herrlichen Flora und Fauna, der spontane Besuch der Grabeskirche der heiligen Notburga sowie der Blasmusikabend im Dorf. All dies trug ihrerseits zur Bereicherung der Ferien bei.

Jeden Abend wurde in grosser Zahl auf der schönen Terrasse die Geselligkeit gepflegt. Rehe konnten beobachtet werden und so manch lustiger Witz oder fröhliches Lied machte genüsslich die Runde. Da durfte «Frau Deren/dinger» natürlich nicht fehlen...!

Der Schlussabend stand unter dem Motto «Wer ist wer?» Fotos aus Kindertagen der Teilnehmer mussten genauestens unter die Lupe genommen und zugeordnet werden. Drei glückliche Gewinnerinnen stellten dabei ihren Scharfsinn unter Beweis und heimsten kleine Präsente ein. Ein unglücklicher Sturz führte vor Reiseschluss zu kleineren Turbulenzen und einem kurzen «Gastspiel» im Spital in Schwaz, welches GOTT SEI DANK glimpflich endete. Am Freitagnachmittag durften dann alle 34 Teilnehmer wohlbehalten wieder ins «Grüeziland» einreisen.

Herzlichen Dank allen, die dabei waren sowie dem ganzen Team für die tolle, tägliche Unterstützung.

Bhüet di Gott,
Heidi Steger

Foto: Heidi Steger, weitere Bilder www.rko.ch

4. Generationenausflug

Am Samstag, 1. Juli, war es wieder soweit: Nach einer musikalisch umrahmten Besinnung mit unserer Pfarrerin Cindy Gehrig bestieg eine fröhliche Schar – Gross und Klein, Jung und Alt – den Reisebus Richtung Glasi Hergiswil am schönen Vierwaldstättersee.

Ein Museumsrundgang führte durch die Geschichte der Glasfabrikation. Dabei konnte Mann/Frau/Kind die Faszination Glas hautnah miterleben, nachspüren und über deren Vielfältigkeit staunen. Einer



der Teilnehmer liess es sich nicht nehmen und fertigte für sich eine wunderschöne Glaskugel an. Neugierige wagten alsdann den Schritt ins Glaslabyrinth und fanden, den vielen Irrwegen zum Trotz, auch wieder zum Ausgang. Andere entlockten auf spielerische Art und Weise dem Glas Töne und wieder andere genossen einen Apéro an der Glasbar am See, während die Kinder mit heller Freude die «Wassergeister» weckten. Die vielen Eindrücke wirkten nachhaltig und wurden beim gemütlichen Mittagessen im Glasi Restaurant eifrig diskutiert. Und so kam es, dass der wunderschöne Ausstellungsladen zum Schluss nochmals von kaufreudigen Teilnehmern besucht wurde.

Allen ein herzliches Dankeschön, dass Sie mit uns dabei waren und ein grosses Dankeschön der Kirchenpflege, die diesen Gemeindeausflug immer sehr grosszügig unterstützt.

Heidi Steger

Fotos: Heidi Steger, weitere Bilder www.rko.ch

Ökum. Gottesdienst zum 1. August

Geh in das Land, das ich dir zeigen werde!

Niklaus von Flüeli ist ein Schweizer Heiliger, der polarisiert. Genauso wie er Bewunderer findet, weil er seiner Vision gefolgt ist und viel für den Frieden getan hat, stösst er bei jenen auf Unverständnis, die nicht nachvollziehen können, wie ein Ehemann und Vater seine Frau mit zehn Kindern im Stich lassen konnte.



Statue des Bruder Klaus in Flüeli-Ranft

Foto: rko

Im Frühling diesen Jahres feierten wir seinen 600. Geburtstag. Der Geburtstag eines Mannes, der Zeit seines Lebens eine innere Heimat suchte und zuerst glaubte, er würde sie in einem bestimmten Land dieser Welt finden, bis er realisierte, dass Heimat da ist, wo er in innerem und äusserem Frieden leben kann – wenige 100 Meter vom Haus seiner Frau und den Kindern entfernt in einer Einsiedelei. Über jene Fragen nach Heimat und Frieden, die Bruder Klaus sich stellte, wollen auch wir nachdenken am 1. August im Festzelt auf der Wiese in Opfikon.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Cindy Gebrüg und Thomas Lichtleitner

Mönchsführung Kloster St. Georgen

Mittwoch, 6. September, nachmittags



Foto: © Geiser

Die Vitalgruppe lädt herzlich ein zur Mönchsführung im Kloster St. Georgen, Stein am Rhein.

Lassen Sie sich von einem Mönch Teile des mittelalterlichen Klosters und des Kräutergartens zeigen.

Sie erfahren unterwegs auf amüsante und packende Art etwas über die Entstehung des Klosters sowie allerlei Erstaunliches und Erheiterndes aus der Alltagsgeschichte der Mönche und natürlich auch etwas über die Verwendung klösterlicher Arzneimittel. Die Führung dauert ca. 1 1/4 Stunden.

- Treffpunkt: 12.45 Uhr Kirchenplatz
- Führung: 14.00 Uhr im Kloster St. Georgen
- Rückfahrt: 16.00 Uhr ab Kloster St. Georgen
- Kosten: Fr. 10.– für Fahrt mit Bus und Führung

Bitte anmelden bis Freitag, 1.9. im Sekretariat: 044 828 15 15 oder sekretariat@rko.ch

Weitere Auskunft erteilt gerne Elisabeth Altenburger, 079 527 29 17

Zäme z' Mittag ässe

Donnerstag,
3. August, 12 Uhr
Cheminéeraum / Wiese

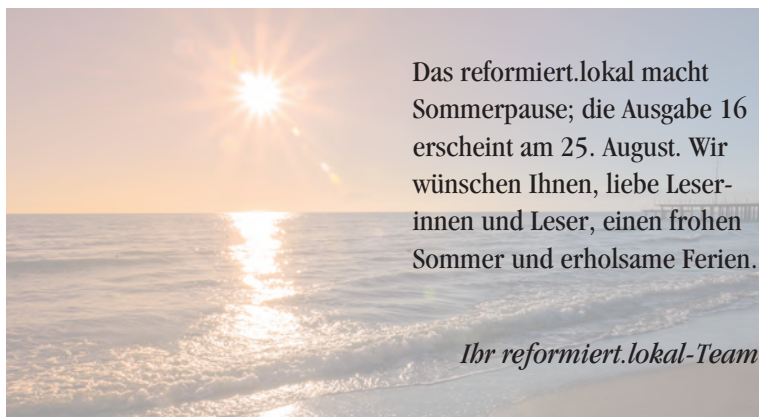
Menu

Grillplausch
Mexikanischer Maissalat,
grüner Salat mit
French Dressing
Basilikumtomaten
Chips und Brot

Erwachsene, Fr. 10.–
Kinder, Fr. 5.–

Bitte anmelden bis
Mittwoch, 2.8., 9 Uhr,
044 828 15 15 oder
sekretariat@rko.ch

Sommerpause



Das reformiert.lokal macht Sommerpause; die Ausgabe 16 erscheint am 25. August. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen frohen Sommer und erholsame Ferien.

Ihr reformiert.lokal-Team

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Agenda

Reformierte
Kirchgemeinde Opfikon
Oberhauserstrasse 71
8152 Glattbrugg
www.rko.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juli

Kein Gottesdienst
siehe 1. August

Dienstag, 1. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.30 Uhr, Festzelt
Pfrn. Cindy Gehrig und
Thomas Lichtleitner
Musik: Trio René Glauser
anschliessend Festwirtschaft

Donnerstag, 3. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum
Tertianum
Thomas Lichtleitner

Sonntag, 6. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche
Pfrn. Cindy Gehrig
Musik: Urs Egli, Orgel

Donnerstag, 10. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr, «Gibeleich»
Thomas Lichtleitner

Sonntag, 13. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Urs Naef
Musik: Urs Egli, Orgel und
Selin Azam, Violine

Sonntag, 20. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Urs Naef
Musik: Urs Egli, Orgel

Donnerstag, 24. August

Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr, «Gibeleich»
Pfr. Urs Naef

Sonntag, 27. August

Gottesdienst
10.00 Uhr, Areal ARA
Pfrn. Cindy Gehrig und
Pamela Blöchliher,
Jugendarbeit
Musik: Stadtmusik
anschliessend Bräteln

Die Kollekten sind bestimmt
für:

1. August:
Kinderkrippen Popcorn und
Purzelhuus
6. August:
HEKS Hungersnot Afrika
13. August:
Flughafenpfarramt

20. August:
Sozialwerke Pfarrer Sieber
27. August:
Schweizer Berghilfe

Zäme z'Mittag ässe

Donnerstag, 3. August

12.00 Uhr, Kirchgemeinde-
haus
Bitte anmelden bis Mittwoch,
2.8., 9 Uhr: 044 828 15 15
oder sekretariat@rko.ch

Ökumenischer Treff für Senioren/-innen

Mittwoch, 9. August

14.30 Uhr, Kirchgemeinde-
haus
Grillfest (bei schönem Wetter
auf der Wiese), Anmeldung
nicht nötig

Tagesausflug

Freitag, 11. August

Solothurn an der Aare
Stadtführung
Treffpunkt 8.30 Uhr Bahnhof
Glattbrugg, bitte SBB-Billett
selber lösen, Anmeldung bis
spätestens Mittwoch, 9.8.
(Teilnehmerzahl beschränkt)
an: sekretariat@rko.ch oder
044 828 15 15

Wunderkammer Glattpark

Montag bis Freitag

14. – 18. August
Parkbauwoche im
Zauberwald
Gemeinsam gestalten wir
den öffentlichen Park
Für alle Kinder von 12 – 16
Jahren, Unkostenbeitrag Fr.
10.–, Anmeldung bis Freitag,
11.8. per Mail an: pamela.
bloechliher@rko.ch oder
SMS 079 579 25 75

Friedensgebet

Montag, 28. August

19.30 Uhr, Kirche
Ökumenisches Gebet für den
Frieden

Mach mit – blib fit

jeden Dienstag und Mittwoch

9.00 Uhr, Kirchgemeinde-
haus (ausser Schulferien)
Turnen für Seniorinnen und
Senioren ab 60 Jahren
Auskunft: Therese Kümin,
044 830 71 23

Alles hat seine Zeit

Bestattet wurden:

Werner Thierwächter,
Müllackerstrasse 4

Annamarie Signer,
Müllackerstrasse 2

Irene Denzler-Rogge,
Müllackerstrasse 4

Getauft wurde im Beach-
Gottesdienst, Glattpark:

Am 2. Juli:
Emilia Barmet



Adressen

Sekretariat

Beatrice Bloch
Lotti Leu
Oberhauserstrasse 71
8152 Glattbrugg
044 828 15 15
Fax 044 828 15 16

Dienstag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr

beatrice.bloch@rko.ch
lotti.leu@rko.ch
sekretariat@rko.ch
www.rko.ch

Präsidentin

Rosemarie Melliger
044 810 23 85
rosemarie.melliger@rko.ch

Pfarramt

Pfrn. Cindy Gehrig
044 828 15 17
cindy.gehrig@rko.ch

Pfr. Urs Naef
044 828 15 18
079 581 80 92
urs.naef@rko.ch

Sozialdienst

Daniela Salzmänn
044 828 15 12
daniela.salzmänn@rko.ch

Jugendarbeit

Pamela Blöchliher
044 828 15 11
pamela.bloechliher@rko.ch

Seniorenarbeit

Heidi Steger
044 828 15 10
heidi.steger@rko.ch

Musik

Urs Egli
044 491 51 16
urs.egli@rko.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Reformierte
Kirchgemeinde
Opfikon

Gestaltung

Beatrice Bloch
Tel. 044 828 15 13
beatrice.bloch@rko.ch